

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER INTERNATIONALEN JUGENDBIBLIOTHEK,

am 31. Mai 2026 wäre James Krüss 100 Jahre alt geworden. Er lebte von 1949 bis 1966 in München und legte in diesen Jahren den Grundstein für seinen künstlerischen Erfolg als Kinderbuch- und Hörspielautor. Heute zählt James Krüss zu den Klassikern der deutschsprachigen Kinderliteratur. Seine Werke werden immer wieder aufgelegt, eingelesen, auf die Bühne gebracht und verfilmt.

Die Internationale Jugendbibliothek, die seinen literarischen Nachlass verwahrt, hat 2002 eine Dauerausstellung zu seinem Leben und Werk in einem der Schlosstürme eingerichtet. Dieser wird anlässlich des 100. Geburtstags des Autors überarbeitet und neugestaltet. Die feierliche Wiedereröffnung am 31. Mai ist der Höhepunkt eines vielfältigen Jubiläumsprogramms. Als Auftakt ist eine Aufführung von James Krüss' „Der Sängerkrieg der Heidehasen“ in einer musikalisch-literarischen Neubearbeitung im Rahmen der Reihe „NotenTexte“ geplant. Die eigentlichen Geburtstagsfeierlichkeiten beginnen am 29. Mai mit einem Geburtstagsdinner und werden am 31. Mai mit einem großes Geburtstagsfest rund um die Wiedereröffnung des James-Krüss-Turms fortgesetzt. Anfang Juli runden eine wissenschaftliche Tagung und die Vergabe des James Krüss Preises die Feierlichkeiten ab.

Auch wenn James Krüss das Halbjahresprogramm beherrscht, befassen wir uns selbstverständlich mit weiteren Themen, etwa dem Fluss, dem wir eine Ausstellung in der Wehrgang-Galerie widmen, oder Maschinen, Robotern und verrückten Fahrzeugen, denen wir in der Jahresausstellung mit Büchern und interaktiven, verspielten Objekten eine Bühne geben.

Mein Team und ich freuen uns auf Ihren Besuch.

Dr. Christiane Raabe

Direktorin der Internationalen Jugendbibliothek
im November 2025



JAMES KRÜSS ZUM 100. GEBURTSTAG Jubiläumsprogramm

Die Internationale Jugendbibliothek feiert den 100. Geburtstag des Kinderbuchautors, Dichters und Sprachenforschers James Krüss mit einem Festprogramm. Geplant sind Veranstaltungen für Kinder, Familien und erwachsene James Krüss-Liebhaberinnen und -liebhaber. Im Mittelpunkt steht ein Geburtstagsfest am 31. Mai, an dem die neue Dauerausstellung im James-Krüss-Turm eröffnet wird. Darüber hinaus sind zahlreiche weitere Veranstaltungen geplant.

Sonntag, 26. April

11 Uhr | 14 Uhr | 16 Uhr
Jella-Lepman-Saal

„DER SÄNGERKRIEG DER HEIDEHASEN“
Eine literarisch-musikalische Aufführung
im Rahmen der Reihe „NotenTexte“.

In Kooperation mit „BRSO und du“.
Tickets ab 3. Februar über den BR-Ticketshop

Freitag, 29. Mai

18 Uhr | Jella-Lepman-Saal

ZU GAST BEI JAMES KRÜSS
Ein literarisch-kulinarischer Abend
zum 100. Geburtstag

Mit dem James Krüss-Biografen
Tilman Spreckelsen (FAZ)

Tickets ab April über die Internationale
Jugendbibliothek

Sonntag, 31. Mai

14 bis 18 Uhr
Schlosshof mit Festbühne

ZUM 100. GEBURTSTAG VON JAMES!
Wiedereröffnung des James-Krüss-Turms
mit einem Geburtstagsfest

Ein Nachmittag für James Krüss, moderiert
von Clarissa Corrêa da Silva

Tickets ab April über MünchenTicket

*Gefördert von der Erbegemeinschaft James Krüss und
dem Freundeskreis der Stiftung Internationale Jugend-
bibliothek*

Donnerstag, 2. Juli

19 Uhr | Jella-Lepman-Saal

**VERGABE DES JAMES KRÜSS PREISES FÜR INTER-
NATIONALE KINDER- UND JUGENDLITERATUR**
Der oder die Preisträger:in wird im Februar
bekannt gegeben.

Mit freundlicher Unterstützung der Erbegemeinschaft
James Krüss

Freitag, 3. Juli und Samstag, 4. Juli

Christa-Spangenberg-Saal
Studiobühne der LMU München

**JAMES KRÜSS IM KONTEXT DER KÜNSTE,
KULTUREN UND SPRACHEN**
Jubiläumstagung

In Kooperation mit der Humboldt-Universität zu Berlin
und der Ludwig-Maximilians-Universität München

WAS IST DA LOS AUF DEM KOPF?

Haariges aus Kinderbüchern

Bis 1. Februar

Mo-Fr 10-16 Uhr | Sa/So 14-17 Uhr

Wehrgang-Galerie und Lesesaal

Pippi Langstrumpfs rote Zöpfe, Momos wilder Lockenkopf und der lange Zopf von Rapunzel: In der Kinderliteratur gibt es zahlreiche Figuren mit auffälliger Haarpracht. Haare und Frisuren sind oft ein zentrales Merkmal kinderliterarischer Figuren – und vielfach sind Haare mehr als einfach nur Haare: Sie stehen für Charaktereigenschaften, sind identitätsstiftend oder zeigen Emotionen wie Angst oder Wut. Lange Haare werden mit Schönheit und Weiblichkeit verbunden, ungekämmte Schöpfe mit Freiheit und Wildheit, aber auch Ungehorsam assoziiert. Ein strenger Seitenscheitel hingegen wirkt spießig und brav.

Auch Haarfarben sind oft mit bestimmten



Illustration von Pija Lindenbaum © P. Lindenbaum

Eigenschaften verknüpft: Die blauen Haare des schwedischen Trolls Plupp oder die leuchtenden grünen der im Wald wohnenden Wawuschels sind ein Zeichen für ihre Naturverbundenheit, während Rothaare wie das Sams oder der Pumuckl als frech und naseweis gelten. Doch diese traditionellen und etablierten haarigen Zuschreibungen werden auch immer wieder bewusst unterlaufen und buchstäblich gegen den Strich gebürstet.

In der Ausstellung sind wilde Schöpfe und strenge Zöpfe aus alten und neuen Bilder- und Kinderbüchern aus der ganzen Welt zu sehen. Auch popkulturelle Abstecher werden unternommen, schließlich hat Marge Simpson den berühmtesten blauen Haarturm der Gegenwart. Neben der Frage nach den je verschiedenen haarigen Bedeutungen bietet die Ausstellung viele Möglichkeiten zum Entdecken und Mitmachen: Wie wäre es beispielsweise, mal herauszufinden, wie lang Rapunzels Zopf wirklich ist?

Zur Ausstellung werden Workshops für Schulklassen angeboten.

CRAZY MACHINES!?

Fahrzeuge, Roboter und andere geniale Erfindungen

Bis 31. Oktober

Mo-Fr 10-16 Uhr | Sa/So 14-17 Uhr | Schatzkammer

Die Kinderliteratur ist voll von witzigen Erfindungen und fantastischen Maschinen: Es gibt zum Beispiel den Hitzefrei-Regler, Flugfahräder oder die Guten-Morgen-Weckmaschine der beiden finnischen Supererfinder Tatu und Patu. Die Ausstellung stellt eine Auswahl dieser kuriosen Erfindungen vor. Zu bestaunen sind famose Fahrzeuge, die zu Lande, zu Wasser, in der Luft oder gar durch die Zeit schweben, fahren, gleiten, kreisen.

Illustration von Leo Timmers © L. Timmers



Aber wie funktionieren sie? Und lauern hinter scheinbar ganz gewöhnlichen Maschinen womöglich verrückte Funktionsmechanismen? Kann es sein, dass im Geschirrspüler Katzen das Besteck sauberschlecken oder dass Bagger für die Zubereitung von Kuchenteig benutzt werden?

Die Ausstellung wirft weiterhin einen Blick auf Erfindungen, die einst als verrückt galten, heutzutage aber ganz selbstverständlich zum Leben des Menschen gehören, wie Roboter oder Computer.

Sie geht auch der Frage nach dem Verhältnis von Mensch und Maschine nach: Was unterscheidet sie? Und warum ist es so verlockend, immer wieder Neues zu erfinden? Was passiert, wenn Maschinen oder Roboter außer Rand und Band geraten und die Menschen die Kontrolle über sie verlieren?

Das wissen Erfinderinnen und Erfinder am besten. Deshalb geht es in der Ausstellung auch um die Menschen, die sich die Maschinen, Fahrzeuge, Geräte ausgedacht haben. Eine Auswahl an Skizzen und Bauplänen erzählt davon, wie der Prozess des Erfindens funktioniert.

Die Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, selbst in die Rolle eines Erfinders oder einer Erfinderin zu schlüpfen. Darüber hinaus können sie einige der Erfindungen virtuell als Augmented Reality erkunden.

Zur Ausstellung werden Workshops für
Schulklassen angeboten.

Eine Kooperation mit dem
TECNOLÓGICO DE MONTERREY, Mexiko.

AM GROSSEN STROM

Der Fluss in aktuellen Bilderbüchern aus aller Welt

16. Februar bis 6. September

Mo-Fr 10-16 Uhr | Sa/So 14-17 Uhr | Schatzkammer

Überall auf der Welt prägen Flüsse die Landschaften, durch die sie fließen. Von der Quelle bis zur Mündung strukturieren Amazonas, Donau, Mekong, Mississippi, Murray oder Nil die Kontinente, markieren Grenzen zwischen Ländern, sind Teil vieler Mythen und Legenden und eine Metapher für den Lauf des Lebens. Tiere und Pflanzen haben am und im Fluss ein Zuhause. Menschen baden und schwimmen darin, campieren an seinen Ufern, gehen auf Bootsfahrten, fischen und angeln, lauschen seinem Rauschen. Sie leben mit dem Fluss und prägen ihn wiederum: Der Fluss wird zum Transportweg, ist Schulweg, auf ihm finden schwim-

mende Märkte statt, mit seiner Wasserkraft ist er Energielieferant. Dafür staut der Mensch den Fluss, begradigt, überbaut und verschmutzt ihn und bedroht das natürliche Gleichgewicht des Flusses und seiner Bewohner.

Die Ausstellung zeigt die große Vielfalt des Themas „Fluss“ anhand von Illustrationen aus der aktuellen internationalen Bilderbuchproduktion. Sie reicht von topografischen und naturkundlichen Darstellungen, die konkreten Flussläufen folgen und deren Flora und Fauna veranschaulichen, über Illustrationen, die den Fluss als großartiges Naturerlebnis präsentieren oder sich mit Umweltaspekten und der Nutzung des Flusses durch den Menschen auseinandersetzen, bis hin zum Fluss als Symbol des Lebensweges.

© de las ilustraciones: Juan Palomino, 2019



Zur Ausstellung werden Workshops für Schulklassen angeboten.

WIEDERERÖFFNUNG DES JAMES-KRÜSS-TURMS

James Krüss zum 100. Geburtstag

Sonntag, 31. Mai | 14 bis 18 Uhr
Oberer Schlosshof

Nach dem Tod von James Krüss übergaben seine Erben der Internationalen Jugendbibliothek seinen literarischen Nachlass, darunter alle Romanmanuskripte, Notizen, Briefe, Fotos und Tagebücher sowie weitere Lebensdokumente. Daraufhin wurde einer der vier mittelalterlichen Türme der Blütenburg zu einem kleinen Literaturmuseum ausgebaut und am 31. Mai 2001 anlässlich des 75. Geburtstags als James-Krüss-Turm eröffnet. Im Inneren steht ein gläserner Vitrinenturm, um den Treppenstufen von Podest zu Podest führen. Die leichte Stahlkonstruktion erinnert ein wenig an das Innere eines Leuchtturms, ein Leitmotiv in den Krüss'schen Geschichten und eine Hommage an seinen Geburtsort, die Nordseeinsel Helgoland. In den Vitrinen waren bisher Bücher, Originalmanuskripte und zahlreiche Sammelstücke aus dem Besitz des Autors zu sehen.

Nach nunmehr 25 Jahren wurde die Dauerausstellung von der Literaturwissenschaftlerin und erfahrenen Kinderausstellungs-Kuratorin Christina Lemmen inhaltlich neu konzeptioniert und vollständig überarbeitet. Auf ihren kinder- und museumspädagogischen Vorschlägen baut die Neugestaltung des James-Krüss-Turms auf.

Die feierliche Wiedereröffnung wird von einem Familien-Geburtstagsfest begleitet (s. S. 28).



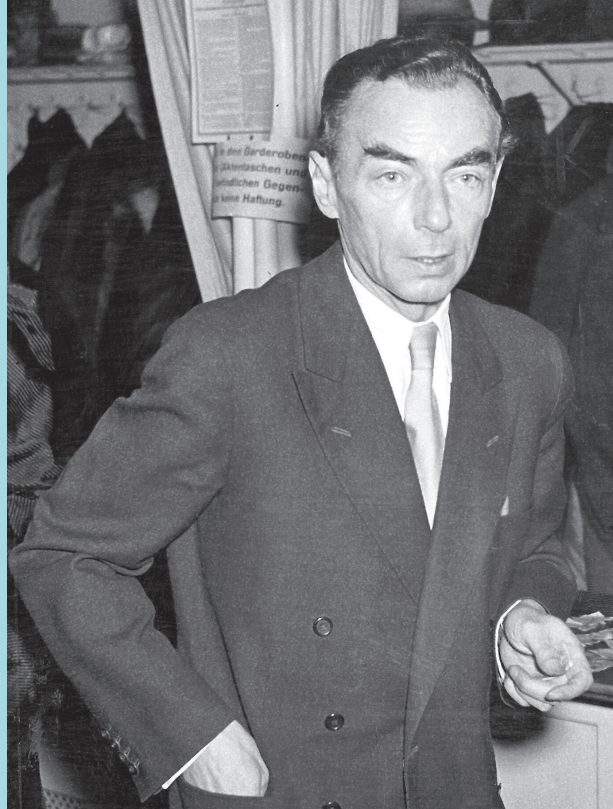
ERICH KÄSTNER ZWISCHEN 1933 UND 1945 Regimegegner – innerer Emigrant – Opportunist?

Wissenschaftliche Tagung

Donnerstag, 26. bis Samstag, 28. Februar
Jella-Lepman-Saal

Anders als die meisten seiner Kolleginnen und Kollegen emigrierte Erich Kästner nicht, obwohl seine Bücher 1933 verbrannt und aus den Bibliotheken entfernt wurden. Lediglich „Emil und die Detektive“ hielt sich noch ein paar Jahre länger. Über seine Gründe, im Land zu bleiben, ist viel spekuliert worden. Immerhin war er als international erfolgreicher Kinderbuchautor neben einer Handvoll weiterer Autoren der vorausgegangenen Generation wie Thomas Mann, Franz Werfel und Stefan Zweig einer der ganz wenigen, der sich das Exil materiell hätte leisten können. Erich Kästner selbst kommentierte seine Jahre in der Diktatur eher schmallippig. Kurz nach Kriegsende schrieb er in „Kurz und bündig“: „Ich bin wie ein Baum, der – in Deutschland gewachsen – wenn's sein muss, in Deutschland verdorrt.“

Über die Zeit zwischen 1933 und 1945 sind seit Öffnung des Kästner-Nachlasses Mitte der 1990er-Jahre viele Einzelheiten ans Licht gekommen, die über die eigenen Kommentare und Erinnerungen des Autors weit hinausgehen. Kästners Akte im Bundesarchiv wurde mehrfach ausgewertet. Das ungekürzte Kriegstagebuch, das sogenannte „Blaue Buch“, wurde transkribiert, veröffentlicht und kommentiert. Dennoch werden etliche Bereiche weiterhin kontrovers diskutiert: etwa der „Münchhausen“-Film nach Kästners Drehbuch 1943, Kästners Strategien, ab 1933 inkognito weiterzuarbeiten, und die Frage, warum er seinen in den Kriegsjahren geplanten Zeitzeugenroman nie geschrieben hat.



© picture alliance, SZ Photo, Hannes Betzler

Die Tagung soll zu einer vorläufigen Bilanz gelangen. Auf der Grundlage von Beiträgen zu einzelnen Aspekten und Werken aus dieser Zeit und unter Einbeziehung der Frage, was es bedeutete, in jener Diktatur zu leben und zu schreiben, wird Erich Kästners Rolle im Nationalsozialismus zwischen Opportunismus und Gegnerschaft beleuchtet.

Leitung: Sven Hanuschek und Gideon Stiening

**Eine Veranstaltung des Fördervereins Erich Kästner
Forschung e.V. und der Stiftung Internationale Jugend-
bibliothek**

Das Tagungsprogramm finden Sie unter www.ijb.de

MIT-LESEN! MIT-WIRKEN!

Lesen fördern, Demokratie stärken

Fachtag für Pädagoginnen und Pädagogen

Mittwoch, 25. März | 14.30 bis 17 Uhr

Stadtbibliothek im Motorama

Lesekompetenz stärkt kritisches, reflektiertes Denken und ist für eine lebendige Demokratie unverzichtbar. In Zeiten zunehmender Demokratieverdrossenheit ist es wichtiger denn je, sie zu fördern. Das Netzwerk Leseförderung München widmet sich daher im Rahmen eines Fachtages dem Thema Lesen und Demokratie. In Workshops für Pädagoginnen, Pädagogen und Lehrkräfte aller Schularten werden kreative Möglichkeiten demokratischer Bildung gezeigt, die zur direkten Umsetzung einladen.

Die Internationale Jugendbibliothek beteiligt sich mit dem Workshop „Türöffner Bilderbuch – Mit Kindern über Demokratie sprechen“ an der Initiative. Am Beispiel des Bilderbuchs „Goliath – Der Junge, der ein bisschen anders war“ des spanischen Autors Ximo Abadía wird gezeigt, wie Lehrpersonen bereits in der Grundschule mit spielerisch-kreativen Konzepten demokratisches Verständnis fördern und diese Konzepte in die gesetzlich vorgeschriebene Verfassungsviertelstunde einbringen können.

Weitere Informationen unter www.ijb.de

ZU GAST BEI JAMES KRÜSS

Ein literarisch-kulinarischer Abend zum 100. Geburtstag mit Tilman Spreckelsen

Freitag, 29. Mai | 18 bis 22 Uhr

Jella-Lepman-Saal

Als Auftakt zu den Feierlichkeiten zu James Krüss' 100. Geburtstag veranstalten die Internationale Jugendbibliothek und die Erbenegemeinschaft James Krüss einen Abend, der auf den Dichter und Autor literarisch-biografisch und kulinarisch einstimmt.

Der James Krüss-Kenner Tilman Spreckelsen (FAZ) führt unterhaltsam durch den Abend. Erstmals spricht er exklusiv über Erkenntnisse, die in seine 2027 erscheinende Krüss-Biografie einfließen werden. Beraten von James Krüss' Familie, wird ein Mehrgänge-Menü nach den Vorlieben des Autors serviert: eine kulinarische Reise von Norddeutschland über Bayern bis auf die Kanaren.

Ein Abend für James Krüss, der auch Raum für Gespräche und Erinnerungen lässt.

Kosten inkl. Essen und Getränke: 65,00 € pro Person.

Die Anmeldeformalitäten werden im Februar auf der Homepage bekannt gegeben.



James Krüss: James Tierleben, illustriert von Sabine Wilharm
© Carlsen Verlag GmbH Hamburg

JAMES KRÜSS PREIS 2026

Donnerstag, 2. Juli | 19 Uhr
Jella-Lepman-Saal

Der James Krüss Preis für internationale Kinder- und Jugendliteratur würdigt und fördert das Werk eines Kinderbuchautors oder einer Kinderbuchautorin, deren Texte sich durch sprachliche Brillanz, Originalität, fantasievolles Erzählen und Weltoffenheit auszeichnen. Er kann sowohl an einen deutschen als auch an einen ausländischen Autor oder eine Autorin vergeben werden. Voraussetzung ist die Präsenz des ausgezeichneten Werkes auf dem deutschsprachigen Buchmarkt. Bei der Auszeichnung ausländischer Autorinnen und Autoren werden auch die Hauptübersetzerinnen und -übersetzer ausgezeichnet.

Der Preis wird zum achten Mal vergeben. Der Name des Preisträgers oder der Preisträgerin wird im Februar bekannt gegeben.

Mit freundlicher Unterstützung der Erben-
gemeinschaft James Krüss



- Anzeige -



Der „White Ravens“-Katalog enthält Annotationen zu bemerkenswerten Neuerscheinungen der internationalen Kinder- und Jugendliteratur. Die Ausgabe 2025 empfiehlt 215 Bücher in 49 Sprachen aus 63 Ländern.

Die Bücher wurden von den Lektorinnen und Lektoren der Internationalen Jugendbibliothek aus der großen Zahl von Rezensionen- und Schenkungsexemplaren ausgewählt, die die Bibliothek im Laufe eines Jahres erhalten hat. Der Katalog erscheint jährlich zur Frankfurter Buchmesse.



Weitere Informationen sowie alle Ausgaben ab 2005 als PDF zum Download finden Sie auf unserer Homepage:

<https://www.ijb.de/en/home/the-white-ravens>



Sämtliche Titel ab 2011 können Sie auch in der „White Ravens“-Datenbank recherchieren:

<https://whiteravens.ijb.de/list>



Die „White Ravens“ auf Instagram:

[@thewhiteravens.books](https://www.instagram.com/thewhiteravens.books)

JAMES KRÜSS IM KONTEXT DER KÜNSTE, KULTUREN UND SPRACHEN

Jubiläumstagung

Freitag, 3. Juli und Samstag, 4. Juli

Internationale Jugendbibliothek und Studiobühne
der Ludwig-Maximilians-Universität München

James Krüss (1926-1997) gehört zu den wichtigsten deutschen Kinderbuchautoren des 20. Jahrhunderts. Zwischen 1945 und seinem Tod 1997 schuf er ein sehr vielgestaltiges und umfangreiches Werk, das weit über die kanonisierten kinderliterarischen Texte hinausgeht. Es umfasst (Kinder-)Lyrik, Erzählungen, Romane (für Kinder und Erwachsene), Theaterstücke, Radiosendungen, Hörspiele, Sachtexte zu Sprachen und Kulturen, Illustrationen und Gemälde sowie Hörspiel-, Film/TV- und Theateradaptionen. Der gesamte Nachlass des Autors befindet sich in der Internationalen Jugendbibliothek.

Die Tagung anlässlich des 100. Geburtstages von James Krüss verfolgt das Ziel, das Gesamtwerk sowohl aus kinderliterarischer Perspektive als auch in einem größeren geistes-, kunst- und kulturwissenschaftlichen Kontext zu betrachten. Es wird der Versuch unternommen werden, Krüss' literarisches Werk in größere kulturelle Muster einzuordnen.

Einerseits werden die biographische Stationen Helgoland, München und Gran Canaria in den Blick genommen und Fragen nach Krüss' Autorschaft und Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Künsten, Sprach- und Kulturräumen thematisiert. Andererseits wird diskutiert, welche Relevanz das Werk von James Krüss für die Gegenwart hat bzw. haben kann. Neben akademischen Vorträgen ist ein kulturelles Programm für ein größeres Publikum geplant.

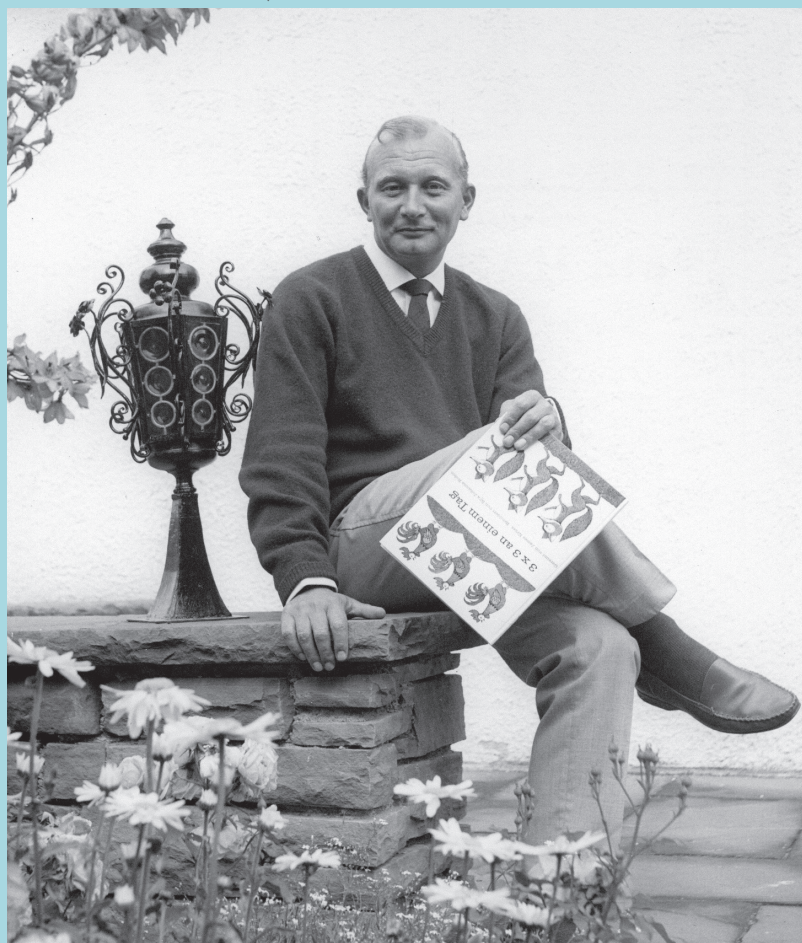
Leitung: Ada Bieber und Rasmus Cromme

Eine Veranstaltung der Humboldt-Universität zu Berlin, der Ludwig-Maximilians-Universität München und der Stiftung Internationale Jugendbibliothek.

Mit freundlicher Unterstützung der Fritz Thyssen Stiftung und der Waldemar-Bonsels-Stiftung

Das Tagungsprogramm finden Sie unter www.ijb.de.

Foto: © Hans Grimm, 1968



KRIMISCHREIBWERKSTATT FÜR KIDS

mit der Autorin Mirjam Raymond

Donnerstag, 19. Februar | 10 bis 13 Uhr

Freitag, 20. Februar | 10 bis 13 Uhr

Christa-Spangenberg-Saal

Schlägt dein Herz höher, wenn ein mysteriöser Fall aufgedeckt werden soll? Bist du so neugierig wie Emil und seine Freunde aus „Emil und die Detektive“ oder so mutig wie das ungleiche Paar Rico und Oskar, die dem bösen Kindererpresser Mister 2000 auf die Spur kommen? Möchtest du wissen, wie du deinen eigenen Kriminalfall aufs Papier bringst? Wie du Spannung erzeugst, falsche Fährten legst, verwirrst und entwirrst?

Dann bist du bei unserer Krimischreibwerkstatt genau richtig. Gemeinsam mit der Autorin Mirjam Raymond kannst du zwei Tage lang geheimnisvolle Fälle und spannende Detektivgeschichten erfinden. Hol' dir Tipps, wie du deine Leserinnen und Leser packst und sie bis zum Schluss rätseln lässt. Unter professioneller Anleitung wirst du erste Ideen für eine Kriminalgeschichte entwickeln, die du dann beim Krimipreis des Kinder-Krimifests 2026 einreichen kannst.

Für Kinder zwischen 9 und 12 Jahren

Teilnahmegebühr:

20,00 € für 2 Tage, mit München-Pass 10,00 €

Anmeldung erforderlich per Mail programm@ijb.de
oder telefonisch (089) 891211-49

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Münchner Kinder-Krimifests 2026 statt.



2024 wurden die „Lyrik-Empfehlungen für Kinder“ aus der Taufe gehoben. Jedes Jahr werden elf kinderlyrische Titel empfohlen, die sich an Kinder zwischen drei und elf Jahren richten. Flankiert werden die „Lyrik-Empfehlungen für Kinder“ von einem weitgefächerten Veranstaltungsprogramm sowie Ideen und Impulsen für die Vermittlungsarbeit in Kindergarten und Schule. Das Maskottchen ist die charmant-kecke HaiKuh, die das Frankfurter Duo „von Zubinski“ erdacht hat. Die HaiKuh klebt u.a. als Sticker auf den empfohlenen Büchern und signalisiert: Hier ist gute Kinderlyrik drin!

Die „Lyrik-Empfehlungen für Kinder“ sind ein Kooperationsprojekt der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung, des Hauses für Poesie, der Stiftung Lyrik Kabinett und der Stiftung Internationale Jugendbibliothek.

Am 20. März 2026 werden die neuen „Lyrik-Empfehlungen für Kinder“ auf der Leipziger Buchmesse vorgestellt.

Mehr Information auch unter
lyrik-empfehlungen.de

NUN WÄRMT DER FRÜHLINGSWIND DAS NEUJAHR

Deutsch-chinesische Lesung zum chinesischen
Neujahrsfest

Montag, 23. Februar | 16.30 Uhr | Christa-Spangenberg-Saal

Anlässlich des chinesischen Neujahrsfestes laden wir gemeinsam mit dem chinesischen Generalkonsulat zu einer Lesung für Kinder und Familien ein. Vorgetragen werden Gedichte und Geschichten aus China in deutscher und chinesischer Sprache. Für alle, die sich für die chinesische Kinderliteratur und -kultur interessieren. Chinesisch-Kenntnisse sind nicht notwendig.

SHE.CODES

Programmierworkshop für Mädchen

Montag, 30. März | 10 bis 15 Uhr
Christa-Spangenberg-Saal

Als Begleitprogramm zur Jahresausstellung „Crazy Machines!?! Fahrzeuge, Roboter und andere geniale Erfindungen“ führen wir einen eintägigen Workshop für Mädchen durch. Spielerisch erlernen sie die Grundlagen des Codierens und können eigene interaktive Projekte mit dem superkleinen Computer Calliope Mini entwickeln. Für den Workshop sind keine Vorkenntnisse nötig.



Der Kurs wird von der anerkannten Hochschulgruppe she.codes by TEC durchgeführt. Sie hat die Vision, Vielfalt zu fördern und Begeisterung für Technik zu wecken.

Für Mädchen von
10 bis 14 Jahren

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Eine Anmeldung per Mail
unter programm@ijb.de
ist erforderlich.

Bitte einen eigenen Laptop oder
ein eigenes Tablet mitbringen.
Falls dies nicht möglich ist, bitte
bei der Anmeldung vermerken.

© Internationale Jugendbibliothek

Eine Kooperation mit dem chinesischen Generalkonsulat

NOTENTEXTE.

„DER SÄNGERKRIEG DER HEIDEHASEN“

Eine musikalisch-literarische Matinée für Kinder

Sonntag, 26. April | 11 Uhr | 14 Uhr | 16 Uhr

Jella-Lepman-Saal

Bereits im fünften Jahr veranstalten die Internationale Jugendbibliothek und das BRSO die Reihe „NotenTexte. Literatur und Musik für Kinder“. In der Reihe greift die Musik Stimmungen, Spannungen und Plots von Geschichten auf und führt sie in Klängen, Rhythmen und Sprachbildern fort. Ein Sprecher oder eine Sprecherin erzählt beliebte Geschichten und Fabeln oder trägt Gedichte in verschiedenen Sprachen vor. Musikerinnen und Musiker des BRSO greifen die Texte mit ihren Instrumenten auf und verdichten sie atmosphärisch.

Anlässlich des 100. Geburtstags des Autors, Dichters und Sprachkünstlers James Krüss widmet sich die neue Produktion in der Reihe „NotenTexte“ dem „Sängerkrieg der Heidehasen“. In Obereidorf soll der beste Sänger gekürt werden. Lamprecht der Siebente, König der Hasen und Karnickel, verspricht dem Sieger seine Tochter zur Frau. Als Favorit gilt Hase Lodengrün, in den sich die Prinzessin bereits verguckt hat. Doch Direktor Wackelohr und der Minister für Hasengesang versuchen mit allen Mitteln, Lodengrüns Sieg zu verhindern. Werden sie es schaffen?

Mitwirkende

Nicola Birkhan, Violine I Celina Bäumer, Violine
Christa Jardine, Viola I Uta Zenke-Vogelmann,
Violoncello

Sprecherin: Mona Vojacek Koper

Für Familien und Kinder ab 5 Jahren

Eintritt: Kinder € 8,00 | Erwachsene € 15,00

Tickets sind ab 3. Februar über den BR-Ticketshop erhältlich.

Eine Kooperation des Musikvermittlungsprogramms des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks „BRSO und du“ und der Stiftung Internationale Jugendbibliothek.

© BR/Astrid Ackermann





VERBOTEN, VERFOLGT, ERINNERT

**Eine Veranstaltung von Jugendlichen in
Gedenken an die nationalsozialistische
Bücherverbrennung 1933**

Dienstag, 19. Mai | 10 Uhr

NS-Dokumentationszentrum München

Als am 10. Mai 1933 in Berlin Bücher brannten, stand Erich Kästner in der Menge und sah zu, wie Menschen seine Werke stapelweise ins Feuer warfen. Auch Kinderbücher standen auf der „Schwarzen Liste“ der Nationalsozialisten und wurden aus Bibliotheken und Buchhandlungen verbannt, darunter alle Bücher von Erich Kästner mit Ausnahme von „Emil und die Detektive“.

An jenem Tag wurden auch auf dem Königsplatz in München Bücher verbrannt. Der 10. Mai steht heute für die brutale Verfolgung jüdischer und politisch unliebsamer Autorinnen und Autoren.

Im Nachgang zu diesem Gedenktag beschäftigen sich Schülerinnen und Schüler mit dem Leben und Werk einiger verbotener und verfolgter Autorinnen und Autoren, darunter Erich Kästner, Mascha Kaléko und Ruth Rewald, und erarbeiten dazu gemeinsam eine szenische Performance.

Schulen aus München und Umgebung sind herzlich zur Aufführung eingeladen. Der Besuch kann mit einem Rundgang durch die Ausstellungen des NS-Dokumentationszentrums verbunden werden.

**Eine Kooperation der Stiftung Internationale Jugend-
bibliothek und des NS-Dokumentationszentrums
München.**

JAMES KRÜSS ZUM 100. GEBURTSTAG! Großes Geburtstagsfest mit Wiedereröffnung des James-Krüss-Turms

Moderiert von Clarissa Corrêa da Silva

Sonntag, 31. Mai | 14 bis 18 Uhr

James Krüss, 1926 auf der Insel Helgoland geboren, verbrachte von 1949 bis 1966 prägende Jahre in München. Hier begann er mit Förderung von Erich Kästner seine Karriere als Kinder- und Hörspielautor, die ihm 1960 den Deutschen Jugendliteraturpreis und 1968 den Hans Christian Andersen Preis einbrachte. 1966 zog er nach Gran Canaria, wo er bis zu seinem Tod 1997 lebte.

Sein literarischer Nachlass wird in der Internationalen Jugendbibliothek verwahrt, die zudem in einem der Schlosstürme seit 2001 eine dauerhaft zugängliche Ausstellung mit Lebenszeugnissen von James Krüss zeigt. Nach 25 Jahren grundlegend überarbeitet, wird sie zu Krüss' 100. Geburtstag neu eröffnet. Beides, den Geburtstag und die Wiedereröffnung des James-Krüss-Turms, feiern wir mit einem großen Familienfest.



Die Fernsehmoderatorin Clarissa Corrêa da Silva, die viele aus Sendungen im KiKA oder „Wissen macht Ah!“ des WDR kennen, moderiert das Bühnenprogramm mit Musik, Lesungen und Mitmachaktionen und trägt selbst Gedichte von James Krüss vor.

Die Autorin Paula Peretti, die die erste James Krüss-Biografie für Kinder geschrieben hat, erzählt für kleine und große Interessierte aus dem Leben des Autors und Dichters. Außerdem wollen wir die Insel Helgoland nachbauen – samt Klippen, Leuchtturm, Hummerbuden und der Langen Anna.

Zu guter Letzt gibt es eine Geburtstagschallenge: Quer über den Schlosshof soll im Laufe des Nachmittags das längste ABC-Gedicht der Welt entstehen. Das gelingt nur, wenn sehr viele Kinder an unseren Gedichtstationen ABC-Gedichte reimen und illustrieren.

Das ausführliche Programm wird ab März auf der Homepage unter www.ijb.de veröffentlicht.

Tickets können
ab April über
MünchenTicket
erworben werden.

Gefördert von der
Erbengemeinschaft
James Krüss und
dem Freundes-
kreis der Stiftung
Internationale
Jugendbibliothek



ÖFFNUNGSZEITEN

Kinderbibliothek	Mo bis Fr	14-18 Uhr
Lesesaal	Mo bis Fr	10-16 Uhr
Ausstellungen und Binette-Schroeder- Kabinett	Mo bis Fr Sa / So	10-16 Uhr 14-17 Uhr
Michael-Ende-Museum	Sa / So	14-17 Uhr
James-Krüß-Turm	Mo bis Fr	10-16 Uhr
Bleibt wegen Renovierungsarbeiten geschlossen bis zum 30. Mai.		

EINTRITT

Ausstellungen/Museen	€ 3,00 / bis 18 Jahre frei
Workshop für Schulen	€ 4,00 / Begleitpersonen frei € 80,00 Mindestpreis
Workshops in Schulen oder online	€ 5,00 Schüler / Schülerinnen
Lesungen für Schulen	€ 5,00 Schüler / Schülerinnen
Gruppenführungen	€ 3,00 Kinder / € 60,00 Mindestpreis € 4,00 Erwachsene / € 80,00 Mindestpreis
Gruppenführungen	€ 100,00 außerhalb der Geschäftszeiten

KONTAKT

Information und Anmeldung	(089) 891211-0 / empfang@ijb.de
Kinderbibliothek	(089) 891211-60 kinderbibliothek@ijb.de
Lesesaal	(089) 891211-55 / lesesaal@ijb.de
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	(089) 891211-30 / presse@ijb.de
Schule / Bildung	(089) 891211-49 / programm@ijb.de
Wanderausstellungen	(089) 891211-27 wanderausstellungen@ijb.de
Newsletteranmeldung	presse@ijb.de

FREUNDESKREIS DER STIFTUNG INTERNATIONALE JUGEND- BIBLIOTHEK E.V.

Die Kinder- und Jugendliteratur braucht Freunde!

Der Freundeskreis fördert seit fast 30 Jahren durch finanzielle und ideelle Unterstützung die Arbeit der Internationalen Jugendbibliothek. Die Vereinsmitglieder wollen die Lesebegeisterung junger Menschen als wichtiger Baustein einer weltoffenen Gesellschaft fördern und zum Erhalt der Lese- und Buchkultur beitragen.

Große Projekte wie das White Ravens Festival für internationale Kinder und Jugendliteratur, Ausstellungen, Podiumsdiskussionen und andere Veranstaltungen werden vom Freundeskreis mitgetragen. Auch der Sicherung des großen wertvollen Archivbestands gilt die Aufmerksamkeit des Freundeskreises.

Das umfangreiche Kulturprogramm der Bibliothek kann nur erfolgreich fortgeführt werden, wenn über die öffentlichen Gelder hinaus Unterstützung bereitsteht. Daher freut sich der Freundeskreis über jedes neue Mitglied, das dazu einen kleinen Beitrag leistet.

Kontakt

Freundeskreis der Stiftung
Internationale Jugendbibliothek e.V.
Ole Schultheis (Vorsitzender)
Schloss Blumenburg, 81247 München
E-Mail: verein.ijb@web.de
Bankverbindung: Stadtparkasse München
IBAN: DE13 7015 0000 0051 1589 96

IMPRESSUM

Programm Januar bis Juni 2026

© 2025 Stiftung Internationale Jugendbibliothek

Konzeption: Dr. Christiane Raabe

Redaktion: Dr. Christiane Raabe

Gestaltung, Layout und Satz:

Eva Geck, Ute Konstanzer

Stiftung Internationale Jugendbibliothek

Schloss Blutenburg

81247 München, Deutschland

Tel. +49 (0)89 8912110

E-Mail: info@ijb.de

www.ijb.de

www.facebook.com/Int-Bib/

www.instagramm.com/int_jugendbibliothek

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten.

Ausführliche Informationen zu aktuellen Angeboten und zu allen Programmen finden Sie auf unserer Homepage www.ijb.de. Oder Sie abonnieren unseren kostenlosen E-Mail-Newsletter. Schicken Sie einfach eine E-Mail an presse@ijb.de, dann bleiben Sie immer auf dem Laufenden. Redaktionsschluss für das Jahresprogramm war der 5. Dezember 2025.